

Schüler und Patienten ernten in Rotschau

FP 30.09.2015

Auf Gündels Kartoffelfeldern haben Plauener Schüler und Schlaganfallpatienten des Vereins Vital gestern gemeinsame Sache gemacht. Die vogtlandweite Aktion rund um die Kartoffel geht noch weiter.

VON GERD MÖCKEL

ROTSCHAU – Voneinander lernen – miteinander lernen. So heißt das soziale Projekt, mit dem der vogtlandweit für Menschen mit Handicap und deren Angehörige aktive Verein Vital im Mai 2000 Euro bei einer Aktion der Plauener Stadtwerke gewonnen hatte. Geld, das auch in Form einer vogtlandweiten Aktion auf den Feldern von Ulrich Gündel in Rotschau gute Früchte trägt: Vital, der Verein vogtländischer Knollenring und Schüler der LRS-Klassen (LRS: Lese-Rechtschreib-Schwäche)



Ernten wie früher. Schüler der Plauener Lindgren-Grundschule gestern bei Gündels in Rotschau.

FOTO: FRANKO MARTIN

der Plauener Astrid-Lindgren-Grundschule hatten dort im Frühjahr Kartoffeln alter Sorten gelegt, die gestern von Schülern und Schlaganfallpatienten gemeinsam geerntet worden sind.

„Das ist der eigentliche Kern unseres Projekts: Da sind zwei Gruppen mit Problemen, die bei der Arbeit und beim Vergnügen quasi ge-

zwungen sind, miteinander zu reden. So kommen beide besser aus einer gewissen Isolationssituation heraus“, sagte gestern Ulrich Wenzel, der Vorsitzende des Knollenrings, während die Lindgren-Schüler eifrig die Kartoffeln in Eimern sammelten, die Ulrich Gündel mit seiner Erntemaschine aus der Erde gefördert hatte. Die Patienten kamen nicht wirk-

lich zum Auflesen der Kartoffeln und übernahmen das Entleeren der vollen Eimer in die Transportkisten. 250 Kilo der alten Sorten vogtländische Blaue, Red Cardinal, Vitelotte und Reichskanzler (einst in Zwickau gezüchtet) wurden so geerntet.

Auch LRS-Lehrerin Angela Liersah den Einsatz ihrer Schüler gern: „Neben dem vom Projekt gewollten

Effekt ist zu beobachten, wie die Kinder hier förmlich aufblühen. Für die Stadtkinder ist das schon ein besonderes Erlebnis. Zudem behandeln wir das Thema Kartoffel und Co auch im Lehrplan.“

Und Ulrich Wenzel ergänzte: „Die Kinder sind wie die Guppys. Wir hoffen, dass die Aktion auch zum besseren Verständnis der Erzeugung von Nahrungsmitteln beiträgt.“ In dieser Hinsicht bot die Aktion gestern mit dem Verzehr von geschwenkten Kartoffeln in Gündels Kulturstall die optimale Abrundung. Dazu waren Knollen alter Sorten gedämpft, in Öl angebraten und mit Frischkäse gereicht worden.

Unter anderem mit einem Besuch bei dem Kartoffel-Fertiggericht-Produzenten Friweika bei Glauchau sowie einer Kochstudio-Visite rundet Vital die Lege- und Arbeitseinsätze in Rotschau ab. Dort waren die Schüler bereits Anfang Juli aufgekreuzt, um sich vom guten Wachstum ihrer Pflanzen zu überzeugen. „Da haben nicht wenige gestaunt, wie schön die alten Sorten blühen“, sagte Ulrich Gündel.